



Sammlung Theaterzettel

Unter der blühenden Linde

Mannebeck, Gustav

1926-06-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 122

Samstag, den 19. Juni 1926

Unter der blühenden Linde

Fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von
Leo Kastner und Ralph Tesmar

Musik von Friedrich Sellert

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Justus Kelling	Kentier	Hugo Boffin
Hans Kötter	Maler	Robert Vogel
Peter Tiburtius	Schriftsteller	Alfred Landory
Walter Böh	Kunstschüler	Paul Berger
Axel Holtbein		Adolf Jungmann
Franz Ritter		Julius Nagel
Jacob Bremer		Julius Tischler
Walter Göb		Jonis Reifenberger
Erich Haller		Mois Wolze
Gustav Nusch		Michael Chruschhoff
Nich. Grunert	Rolf Arvim	
Karl Erkens	Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“	Sermann Trembich
Lotte	seine Tochter	Marianne Thalau
Raffina	Wirtschafterin bei Erkens	Elise de Laut
Lucie Kötter	Schwester von Hans	Friedel Dann
Dr. Kurt Achterberg	Apotheker	Walter Sack
Diti	Mitglieder des Schwimmclubs „Die Wasserratten“	Bera Bär
Gerda		Käthe Tröndle
Friedel		Käthe Inge Krug
Mieze		Maria Dietrich
Lisa		Paula Passaner
Erifa		Käthe Frant
Ganny		Soffie Landschneider
Franzi	Liesel Schmidt	
Fritz	Diener bei Kelling	Adolf Karlinger
Erster Weinküfer	Eugen Best	
Zweiter Weinküfer	Sermann Baumann	
Eine Magd	Maria Erl	

Ort der Handlung: der erste Akt spielt in einer
Großstadt Norddeutschlands, der zweite und dritte

Akt im Gasthof „Zur Linde“ am Rhein

Zeit: Gegenwart

Pause nach dem 1. Akt

Spielwart: Benno Dombrowski

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft